leando ausbilden prüfen vernetzen

Checkliste für die sprachsensible Gestaltung im Ausbildungsalltag

1. Verwenden Sie einfache und kurze Wörter.
Beispiel: „zeigen“ statt „demonstrieren“

2. Wählen Sie präzise Wörter ohne Redewendungen.
Beispiel: „eng zusammenarbeiten“ statt „Hand in Hand arbeiten“

3. Verwenden Sie bekannte Wörter statt Fachbegriffe und Fremdwörter.
Beispiel: „Prüfung“ statt „Evaluation“

4. Bleiben Sie konsistent bei der Begriffsverwendung.
Beispiel: durchgängig „Aufsatz“ verwenden, statt mit einem anderen Begriff, z.B. „Essay“, abzuwechseln

5. Verzichten Sie auf Abkürzungen.
Beispiel: „unter anderem“ statt „u.a.“

6. Nutzen Sie aussagekräftige und aktive Verben.
Beispiel: „Wir lernen.“ statt „Es wird gelernt.“

7. Formulieren Sie positiv.
Beispiel: „Bitte seien Sie pünktlich.“ statt „Kommen Sie nicht zu spät!“

8. Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
Beispiel: „Fragen Sie, wenn Sie Hilfe brauchen.“ statt „Sollten Sie Hilfe benötigen, können Sie jederzeit Fragen stellen.“

9. Achten Sie auf eine übersichtliche Textstruktur.
Verwenden Sie Absätze und Überschriften. Lassen Sie genug Abstand zwischen den Zeilen.

10. Benutzen Sie Bilder.